

Handlungsleitfaden:

Zugelassene Verwendung von Chromtrioxid

Leitfaden für Tief- und Flexodruck mit
funktioneller Verchromung

Februar 2019

Hintergrund

Chromtrioxid wird in der Oberflächenbehandlung von Walzen seit vielen Jahren angewendet. Dies liegt insbesondere an den positiven Eigenschaften, dass die Verchromung den Oberflächen eine hohe Korrosionsfestigkeit und Härte verleiht. Nur so kommt es zu einem sehr geringen Verschleiß der Zylinder. Bei der Zylinderherstellung im Tiefdruck und bedingt auch bei nicht-keramischen Rasterwalzen im Flexodruck wird Chromtrioxid verwendet, um nach der Gravur eine galvanisch aufgebraute Schutzverchromung zu erzeugen.

Wie läuft das Autorisierungsverfahren ab?

2013 wurde Chromtrioxid im Anhang XIV der REACH-Verordnung aufgenommen. Substanzen, die in diesem Anhang gelistet sind, unterliegen einer Zulassungspflicht und dürfen ohne Zulassung ab dem sogenannten sunset-date nicht mehr verwendet werden. Das sunset-date für Chromtrioxid war der 21. September 2017. Danach ist die Verwendung von Chromtrioxid als Substanz oder in einem Gemisch nur noch mit Zulassung möglich. Da das Verfahren bis zum Sunset-date seitens der Kommission nicht abgeschlossen war und die finale Entscheidung bisher nicht veröffentlicht wurde, ist die weitere Verwendung von Chrom-Trioxid auch ohne Genehmigung erlaubt.

Damit sich nicht jeder einzeln um die Autorisierung kümmern muss, wurde 2013 ein Konsortium gegründet, welches für die Industrie die Autorisierung durchführt. Hierbei hat der bvdm stets darauf geachtet, dass auch Lieferanten des Chromtrioxids für den Tiefdruck vertreten sind, um den weiteren Gebrauch in der Tiefdruckindustrie zu sichern.

Das Autorisierungsverfahren war im September 2016 mit der Veröffentlichung einer „positive opinion“ durch die Experten auf den Seiten der ECHA (der Europäischen Chemikalien-Behörde) fast abgeschlossen. Für die Anwendung Tiefdruckzylinderherstellung ist der Gebrauch von Chromtrioxid mit Genehmigung voraussichtlich möglich.

Erst wenn die Entscheidung der Kommission vorliegt, müssen betroffene Druckereien tätig werden. Dies wird offiziell im Artikel 56.1.d und 58.1.c.ii. von [REACH](#) beschrieben sowie unter den FAQ der ECHA bestätigt ([Q&A-ID1358](#)). Dies wird voraussichtlich in Kürze geschehen.

Welche Pflichten müssen betroffene Drucker erfüllen?

Unter REACH werden Tiefdrucker als nachgeschaltete Anwender (sog. „downstream user“) von Chromtrioxid bezeichnet. Der nachgeschaltete Anwender hat diverse Pflichten zu erfüllen. Diese beginnen **drei Monate** nachdem die Kommissionsentscheidung (derzeit erwartet im März 2019) im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht ist.

Pflichten von Tiefdruckern:

- Melden Sie den Gebrauch von Chromtrioxid an die ECHA innerhalb von 3 Monaten nach der Veröffentlichung der Autorisierungsentscheidung im Amtsblatt der europäischen Union!
- Halten Sie die Bedingungen der Autorisierung ein, die der Lieferant im Sicherheitsdatenblatt der autorisierten Substanz beschreiben muss.

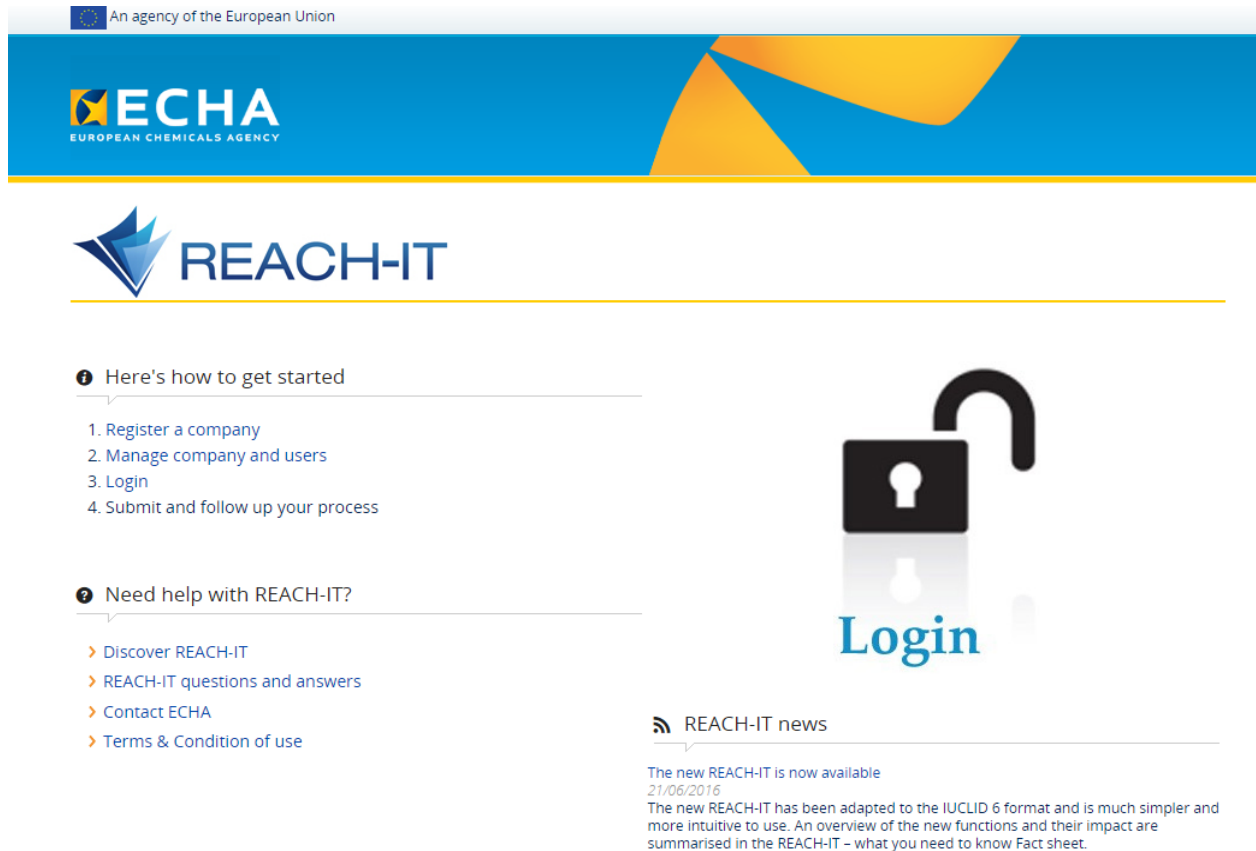
Wie melde ich den Gebrauch von Chromtrioxid an?

1. Entnehmen Sie dem Sicherheitsdatenblatt die Autorisierungsnummer. Sie wird vom Lieferant zur Verfügung gestellt. Die Zahl ist auch auf dem Etikett der Substanz oder dem Gemisch sichtbar. Je nach Lieferanten müsste anstelle des X eine Nummer zwischen 7 und 13 genannt sein.

Es muss in der folgenden Form angebracht sein:

REACH/19/16/X

2. Richten Sie einen REACH-IT-Account ein. Gehen Sie dafür auf folgenden Link: <https://reach-it.echa.europa.eu/reach/>



An agency of the European Union

ECHA
EUROPEAN CHEMICALS AGENCY

REACH-IT

Here's how to get started

1. Register a company
2. Manage company and users
3. Login
4. Submit and follow up your process

Need help with REACH-IT?

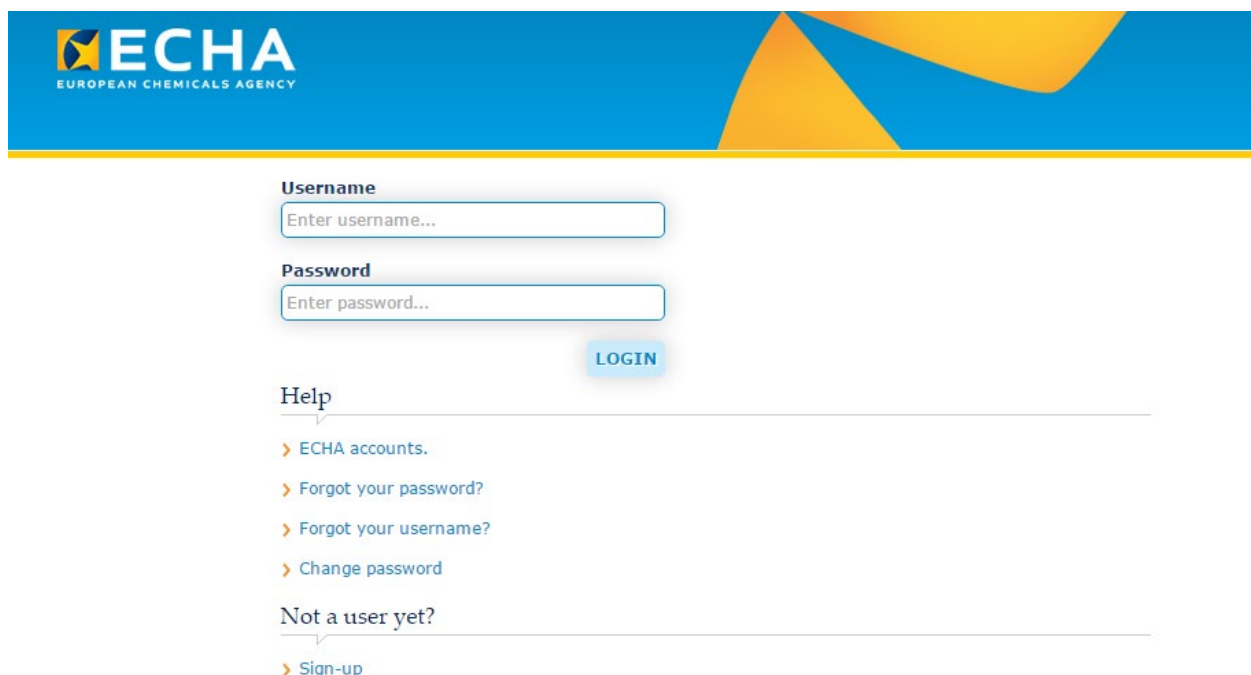
- › Discover REACH-IT
- › REACH-IT questions and answers
- › Contact ECHA
- › Terms & Condition of use

REACH-IT news

The new REACH-IT is now available
21/06/2016
The new REACH-IT has been adapted to the IUCLID 6 format and is much simpler and more intuitive to use. An overview of the new functions and their impact are summarised in the REACH-IT - what you need to know Fact sheet.

Login

3. Nachdem Sie unter 1. den Account eingerichtet haben, loggen Sie sich ein:



ECHA
EUROPEAN CHEMICALS AGENCY

Username
Enter username...

Password
Enter password...

LOGIN

Help

- › ECHA accounts.
- › Forgot your password?
- › Forgot your username?
- › Change password

Not a user yet?

- › Sign-up

4. Füllen Sie die Benutzerdaten für nachgeschaltete Anwender aus:

<https://reach-forms.echa.europa.eu/du66/du66.php>

Die folgenden Informationen werden erbeten:

- ✓ Identität der Gesellschaft
- ✓ Autorisierungsnummer
- ✓ Kontaktdaten
- ✓ Optional: typisches jährliches Volumen und Anzahl der Mitarbeiter, die mit der Substanz umgehen

Unter folgendem Link finden Sie ein Video, welches das Vorgehen bei dem autorisierten Gebrauch bei nachgeschalteten Anwendern erläutert:

<https://www.youtube.com/watch?v=N-lGhimWBKs&feature=youtu.be>

Welche Bedingungen sind an den Gebrauch von Chromtrioxid als autorisierte Substanz geknüpft?

Die exakten Bedingungen für den zugelassenen Gebrauch von Chromtrioxid werden ebenfalls erst in der Autorisierungsveröffentlichung im Amtsblatt enthalten sein. Aber an dieser Stelle bereits so viel:

- Expositionsszenarien werden nachgeschalteten Anwendern spätestens nach Ablauf der Dreimonatsfrist bereitgestellt.
- Nachgeschaltete Anwender sollen jährlich Maßnahmen zur Überwachung der arbeitsplatzbezogenen Exposition durch den Gebrauch der Substanz durchführen (Monitoring-Programme).
- Das Monitoring-Programm soll
 - auf Standardmethoden basieren,
 - repräsentativ für die verschiedenen Aufgabenbereiche sein, in denen eine Exposition vorkommen kann,
 - betriebliche Bedingungen und Risikomanagementmaßnahmen sowie die Anzahl von potenziell exponierten Mitarbeiter berücksichtigen,
 - außerdem vor Ort gemessene Emissionen von Chromtrioxid ins Abwasser und der Abluft erfassen. Kann der nachgeschaltete Anwender zeigen, dass Expositionen auf Mensch und Umwelt auf das geringste Niveau reduziert wurden, wird die Überwachung gegebenenfalls unterbrochen.